Begugöpreis :

Biertellährt, 7.50 BRL, monaff. 2.50 BRL. Stummern 10 Tennig. Hoftbezug: Monatlich 2.60 SRL egst. Sufteilungsgebähr. Unter Areuzband für Deutschaft lend u. Deskerreichlungum 3.75 SRL, für das Sbrige Ausland 2.75 SRL, bei Boltefellungen nehmen an Dine-mark holland. Luzemburg, Schweben und die Schweit, Eingetragen in die

Boft-Britungs-Breislifte. Der Bormarts" ericheint wochentagfic smeimal. Sountage einmal.

"Sozialbemotrat Berlin".

Berliner Volksblaff.

Muzeigenpreis :

Die achtgefpaltene Ronpareillezeile foftet 1,20 ML "Aleine Anzeigen", tojet 1,30 Mt. "Meine Ungeigen" bas fettgebruche Bort 50 Hg. (guläffig 2 fettgebruche Botte), jedes weitere Wort 25 Pfg. Grellengefuche und Schlafftellennugeigen bas erfte Mort 40 Bfg. jedes weitere Wort 10 Pfg. Worts liber 15 Buchhaben abhten für Worts Aber is Buchtaben zahlen für zwei Worte. Teuerungszusching bod; Familien - Anzeigen, politische und gewertschaftliche Bereins - Anzeigen 1.20 Al. die Zeile. Anzeigen für die nächste Aumer milsen die die die nächste Aumer milsen die die die nächmittege im Hauptgeschäftl. Berlin. SW 68, Lindenkruße 8, abgegeben werden. Geöffnet von Vuhr früh die 5 Uhr abends.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion und Expedition: 60. 68, Lindenftr. 3. Bernibrecher: Amt Morinblan, Rr. 15190-15197.

Mittwoch, den 11. Juni 1919.

Dormarts. Derlag B.m.b. f., &W. 68, Lindenftr. 3. Ferniprecher: Amt Woriaplag, Dr. 11753-54.

Oesterreichische Protestnote.

Siener Tel-Korr-Bureaus hat Staatstanzler Menner mater Machenichaften. Bei allen Beriuchen, das Brocketarial wieder des Entited die der Barteilasse der Beinisperpräsibenten Clemenceau eine Note übertenden lassen dem Minisperpräsibenten Clemenceau eine Note übertenden der Grandlang der Berindschen der Grandlang der Grandlangen der Erwindschen der Grandlangen der Grand 23 ien; diefer neue Stont tonne mur ein Biertel der notwendigen Rahrungsmittel felbit erzeugen. Jährlich muffe er 12 Millionen Tonnen Rohlen laufen, mahrenb feine eigene Forberung toum 2 Millionen erreiche. Auch eine Bezahlung ber umentbehrlichen Erzeugniffe ber neuen Staaten burch hingabe bes noch verbleibenben Rapitals mare infolge ber Friedensbedingungen undurchführ-Die Rote erflart weiter, bag die Bernichtung Deutsch-Defterreichs und die Entstehung eines fogialen und politifchen Rrantheitsberbes mohl nicht bem europäischen Interesse und bem ber allijerten und affogilierten Machte entipreche. Aus ben angeführten Grunden mitften bie Friedenebebingungen febr mejentliche und grundfahliche Menberungen etfahren. Heber bie Regelung der territorialen Fragen murben icon in ben nachiten Tagen bon beutsch-ofterreichischer Geite Borfchlage gemacht werben, mabrend bie wirticaftlichen Untrage für ben Beitpuntt vorbebolten wurden, in bem alle beguglichen Rapitel der Friedensbedingungen vorliegen wurden. Die Rote ichtagt gur Entwirrung ber wirtschaftlichen Begiebungen gwijchen ben fich in die Gebiete ber Monarchie teilenden Stoaten bie Schaffung eines besonderen Ausschuffes unter bem Borfit von Delegierten ber allierten Großmöchte vor, in dem auch Deutsch-Desterreich mitarbeiten wurde. Der Friedensichung tonnte erfolgen, ohne ben Abichluß ber Arbeiten diefes Ausschuffes

Die Berfildelung Deutid-Defterreichs wilrbe fich nicht auf Deutsch-Defterreich beichranten.

Es murbe ein politisches und fogiales Chaos bewirft werben, in bas unvermeiblich die nachsten Rachbarn verfiridt werben würden und beffen lette Auswirfungen unabsehbar feien. Die Note erffart zum Schluß: Wir fonnen borweg feinen Zweisel barüber laffen, daß die berzeitige beutsch-öfterreichische Regierung, die burch feche Monate unter ben größten Anstrengungen die immere Ordnung und den auferen Frieden des Landes aufrecht erhalten hat, für die Folgen solcher Friedensbedingungen eine Berant-wortung zu übernehmen, nicht in der Lage wäre.

Sozialdemofratischer Parteitag.

2. Berhanblungstag.

Bobe - Breslau eröffnet bie Cipung und berlieft ein Be-Desterreiche, in dem den Berbandlungen des Bartei bester Erfolg gewünscht wird. (Beifall.) Dem Barteitog find folgende Entschlieftungen zugegangen: in bem ben Berhandlungen bes Barteitages

1. Entichliebung fiber bie Breimiffigentorpa.

1. Entschließung über die Peiwilligentorps.

"Der Barteitag würdigt die Beschwerden der Karteigenossen über die Oaltung der Freiwilligentorps und ihrer Führer. Der Karteitag sam sich aber nicht verhellen, daß die jozialdemokratischen Kiedelter an der Unzustedenheit mit den Freiwilligentorps nicht unsichtlich gind, weil zu wenige Arbeiter in diese Korpseintreten und damit die einseitige Zusam mensehe ung dieser Aruppen verschuldeten. Durch die Resonn der Vollzei und dieser Aruppen verschuldeten. Durch die Resonn der Vollzei und dieser Aruppen verschuldeten. Durch die Resonn der Vollzei und die Gendarmerie sind die Freiwilligensorps von allen laufenden polizeilichen Aufgaben sellschieden Willarlichen Einstlußunterliegen, ist nicht völlig auf militärische Kacht zu der zichten. Die unterschiedlose Verabsehung und die Bontock tier ung der Freiwilligenstruppen wie der Sicherheits und Einswohnerwehren durch manche Arbeiter empfindet der Barteitag als eine Ungerechtige ist. Der Karteitag sorbert die völlige Reutralitöt der Freiwilligenstruppen in allen vollitischen Fragen, umsie vor sehen Berbachte gegenrevolutionärer und anderer Aussichreitungen zu sichern. Alle Aussich reitungen der Krisslicher der Freiwilligentruppen werden vom Karteitag entschieden der Freiwilligentruppen werden vom Karteitag entschiede und sehen Bertwilligentruppen werden der Krisslicher der Breiwilligentruppen werden der Krisslicher der Bertwilligentruppen werden der Krisslicher der Bertwilligentruppen werden der Krisslicher der Betweiligentruppen werden der Krisslicher der Breiwilligentruppen werden der Krisslicher der Breiwilligentruppen werden der Krisslicher der Betweiligentruppen werden der Krisslicher Gewalt, er erhösst des vor allem durch die weitgehen de De moltatischen Gewalt, er erhösst der Vor allem durch die weitgehen de De moltatischen Gewalt, er erhösst der Vor allem durch die weitgehen der De moltatischen Gewalt, er erhösst der Vor allem durch die weitgehen der De moltatischen Gewalt, er erhofft dies vor allem durch die weitgehen de Demofra-tifierung des Offigiertorps und durch den Eintritt unferer Barteigenoffen in die Reichswehr."
Unterzeichnet von König-Dortmund und Genoffen.

des Butschismus und unter Berwersung aller bemofratischen Grundjätze wirsenden R. B. D. ausgegeben haben wird. Die Berhandlungen über die Einigung können nur zentral geführt werden." Unterzeichnet Abolf Braun und Genossen,

Bartels (Parteiberftanb)

erflattet ben Raffenbericht. Der Mitglieberftand bat gur Beit des Würzburger Parteitages seinen tiefsten Stand par zur Zeit. Er war auf unter 300 000 zurückgegangen. Wir halten 75 Proz. unserer Mitglieder allein durch die Einziehung zum Deeresdienst bersoren. Auch die Spalitung wirste lähmend. So turt unsere Mitgliederzahl auf ein Hünftel des Standes des lehten Friedensigheres gesunten. Mit der Revolution war ein so etwaltiges Lukkan unter Markel der Revolution war ein so etwaltiges gewaltiger Zustem zur Bartei berbunden, daß unsere Berwaltungseinrichtungen kaum ausreichten, um den Juwachs zu bewältigen. Genaue Angaben sehlen, abgesehen von Elsaß Lothringen, das leider dauernd von uns abgeschnitten bleiden wird, aus 83 Wahlstreisen. In den übrigen Bahlfreisen hatten wir am 31. März 1919

Mitglieberftanb von 1 122 099

gegen 249 411 im Borjabr. Das bedeutet einen Zuwachs von 396 Pros., natürlich ein völlig anormaler Luwachs. Wenn wir die Witgliederzahl in den sehienden 83 Wahltreisen hinzunechnen, so haben wir den Mitgliederstand vom 31. März 1914 mit 1759 005 ungefähr wieder erreicht. Der Zuwachs ist aber ganz ungleich. In den Kreisen, wo ganze Organisationen zu den Unsabhängigen wederereicht. Der Zuwachs ist aber ganz ungleich. Das abhängigen übergegangen sind, haben wir troh starfen Ruwachses die Mitgliederzahl von 1914 nach lange nicht ereicht. Das aist insdesondere für Groß. Berlin, wo wir seht über rund 50 000 Mitglieder verfügen gegen 121 000 im Jahre 1914. Aehnlich liegen die Dinge in den Dezirten dale, Leipzig, Braunschweig, Erfurt. Dagegen sind in anderen Bezirten mit überwiegend Ileinstädtischer und sändlicher Bedölterung die Witgliederzahlen gewaltig gestiegen: In Ostpreußen von 10 488 im Jahre 1914 auf 22 581 im Jahre 1918. Sebenso erfreulich ist die Sieigerung in Bommern. Auch die Rahl der weiblichen Mitgliederzahlen, sie beitwa am 31. März 1914 174 754, am 31. März 1918 70 625 und am 31. Wärz 1919 206 354. Es ist dies

bie bodfte Mitgliebergahl an Frauen,

bie wir je gebabt haben. Diesem Zustrom neuer Massen fleben auch neue Ansprücke gegenüber. Wit den bisberigen Mitteln der Zahleibende und Mitgliederversammlungen sommen vor nicht aus, es muß mehr gescheben, um bie neuen Anbanger an die Bartel zu festeln. Die Unabhängigen sprechen bon einer Massenflucht. Das ist falsch. Victig ift nur, daß ein Zug nach links durch die Wassen gebt und das, edenso wie die Mitglieder den uns zu den Unabhängigen, Mitglieder den den Unabhängigen zu den Kommunisten gehen. (Sehr richtig!) Die Abgänge werden durch neue Beitritte ausgeglichen. Für die durch Uedernahme aller Erfolge, die Jahlen der Wahlen gur Nationalbersammlung und au den Londesbersammlungen find bekannt, aber auch bei den Gemeinde wahlen ist die Jahl unserer Vertreter getunktig arfliegen. In 147 Städten stieg die Zahl der Stadtverordneten von 2700 auf 7200, und in 3082 Landgemeinden mit 9059 sozialdemofratischen Gemeindebertretern auf 18569 Gemeindebertreter, 1914 batten wir in 60 Städten 1844 Magistratsmitglieder, jeht in 212 Städten 448. Dabei fehlen uns noch aus fast der Hälfte der Wahlstreise denauen Angaden. Auch der Parteipreffe hat bie Revolution

einen fprunghaften Auffdmung

gebracht, ber noch größer getrefen mare, wenn nicht Babiernot und andere aufere Umftande bas gehindert batten. Die 74 Pariei. neitungen hatten am 31. Marz 1918 847 800 Abonnenten, am 31. März 1919 aber 1 706 227 entsprechend ber Ausbednung und politisien Bedeutung unserer Bartei. Es sind an bielen Orten neue Gründungen im Gange, die wir nach Kräften fördern. Wenig erfreulich find die Kassen verhältnisse. Der Krieg hat unsere Kinangen schwer mitgenommen. Wir baben in ben letten 6 Jahren — schon des lette Jahr bor bem Kriege batte ein erhebliches Manto — 136 Millionen Mart dem Parteibermogen entnommen. unsergeichnet von König-Dorfmund und Genoffen.

2. Einigungsentschließung.

2. Einigungsentschließung.

2. Einigungsentschließung.

3. Der Barteitog ieilt den in vielen Anträgen zum Ausdrud gestommenen Bunsch nach der Einheitsfront des klassen und lleberschissen wurde während des Krieges start geschauter der Larteischen Broietariats Deutschließunds. Die Fernauer der Larteischen Ben kuszaben wurde während des Krieges start geschaltung, die den kraftvollen Bormarsch der Arbeiterklässe aufgubaltung, die den kraftvollen Bormarsch der Arbeiterklässe aufgubaltung, die den kraftvollen Bormarsch der Arbeiterklässe aufgubaltung die den kraftvollen bei krieges start geschalten der Krieges start geschalten der Krieges start geschen Burden wurde während des Krieges start geschalten der Krieges start geschalten der Krieges start geschen Burden bei Krieges start geschalten der Krieges start geschen Burden und lleberschüssen wurde während des Krieges start geschen wurde während der Krieges start geschen Burden und lleberschüssen wurde während der Krieges start geschen wurde was der geschen wurde während der Krieges start geschen wurde geschen wurde geschen wurde

Den Bericht über Bilbungs. und Jugenbarbeit er-

Deinrich Schulg:

Rit Beginn des Krieges wurden und Lebrer und Massen in Dausen entzogen, das Bildungswesen stodte gang, die Jugendarbeit erlitt eine große Störung. Die Revolution sührte uns mit einem Schloge Millionen neuer gesühlsmäßiger Anhänger zu. Um sie zu bilden, sehlten Wenschen nund Zeit. Die revolutionären Sreignisse überstürzsten sich. Erst am 23. Wärz sonnte der Parietvorstand ein kulturpolitisches Ressonite der Parietvorstand ein kulturpolitisches Ressonite der Parietvorstand ein kulturpolitisches Ressonite der Parietvorstand ein kulturpolitischen Kisträste. So schusen wir zunächst sie die Wildungsarbeit ein Mitteilungsblatt, in dem wir die
weinen Weisoden der Bidungsarbeiten darlegten. Bir haben durch
die Revolution insbesondere zahlreiche Akade miter ge
wonnen, die wir mit großer Freude begrüßen. Für sie brauchen
wir besonders Schulen und Kurse zur Einführung in den wissenschaftlichen Sozialismus, damit sie ibrerseits wieder lehren konnen
Aber auch die gesante Partei muß sich gestig auf den neuen Austand einstellen. Unsere Kildungsbestrebungen scheint mir die
folgende Resolution Dittmer und Genossen glüdlich zusammenzufassen. Mit Beginn bes Rrieges murben und Lebrer und Maffen in

olgende Resolution Ditimer und Genossen gludlich zusammenzuassen:

Der starke Zustrom neuer Anhänger, den die Novemberrevolution der Partei gebracht bat, und die Külle neuer Aufgaben und Berpflichtungen, die die Demokratisierung und Sozialisserung des öffentlichen Lebens in Deutschland den Parteigenossen auserlegt, machen eine Neuorganisserung und Bertiefung unseres Bildungsmesen den Kotwendigkeit. Mehr als früher muß die Einführen den
den Kotwendigkeit. Mehr als früher muß die Einführen den
den Sozialissmus als Beltanschaung und in
die sozialissen Bolitif das Kernstüd der Bildungsarbeit bilden Allgemein bildende Beranstaltungen sind dagegen in erster Linte
als öffentliche Kilichten von Keich, Staat und Gemeinden zu der
langen, auch kann sich dabei die Jusammenarbeit mit andere Bildungsorganisationen als zvecknäßig erweisen. (Bolkeboch
schulen, Bandertheater, Kinos und Konzerte.) In allen Orten
sind Bildungsorganisationen als zvecknäßig erweisen. (Bolkeboch
schulen, Bandertheater, Kinos und Konzerte.) In allen Orten
sind Bildungsvessen zu leiten haben. Innerhalb der ein gelnen Bezirke sind Bezirkebildungsansschüsse einzusehen.
Die Spithe des parteigenössischen Kildungsweiens bildet der
Rentralbildungsvessen zu leiten haben. Innerhalb der ein gelnen Bezirke sind Bezirkebildungsansschüsse einzusehen.
Die Kribe des parteigenössischen Kildungsweiens bildet der Rentralbildungsvessen der Russen wirden, insbesondere sind ein zelben Vezirke der Sozialbemokratie einzurichten. In den ein zelnen Bezirken sind im Einvernehmen mit dem Zenten find im Einvernehmen mit dem Zentenschildungszusschus und dem Barteivorstand Bezirkspatteis sin den eins prallische Arbeit der Sozialdemakratie einzurichten. In den einzelnen Bezirken sind im Sindernehmen mit dem Zentralbisdungsausschuft und dem Parteivorstand Bezirks parteisch len zu schaffen, sür die Genosien als Teilnehmer auszuerwählen sind die sich in besonderem Raze zu Lehrkräften eignen. Zu den gleichen Zwede ist auch die baldige Wiedereräffen ung der Parteischuse in Berlin auf neuer Grundlage ins Auge zu sassen. Die Rückvirkungen der Robenverrevolution auf das gestige Leben der Partei machen es allen Parteigenossen zur ernsten Pflicht, sowohl zur eigenen ibeoretischen Auflärung und Kestigung als auch zur kritischen und neuschaffenden Ritorbeit Festigung als auch zur fritichen und neuschaffenden Mitarbeit in der Theorie des Sozialisms mit der grundlegenden wissenschaftlichen Literatur des Sozialismus sich vertrout zu machen. Zur Ginführung find leichtverstand. Liche Schriften herauszugeben.

Unsere Augendbewegung litt nach der Mevolution neben äußeren Umständen auch unter dem Berluft unseres Genossen Edert, des Borsibenden der Jentrollselle. Erst ällmählich som die Bewegung wieder in Fluß. Zu ihrer Negelung ditten wir Sie um Bestätigung der solgenden Resolution der Zentralstelle für die arbeitende Augend, die dereits die Austimmung des Barteiansschusses und der Organisationskommission gesunder

Richtlinien für bie Jugenbbewegung. Riel der Jugendenegung ist die Ergiehung der Jugend aur sogialistischen Beltanschauung und gur selb-ständischen politischen Betätzung, Kerner hat sie den Rwed, einen wirklichen Jugendschub zu fördern. Dagegen ist die Jugendbewe-gung keine Rampforganisation mit parteipolitischen Bielen; ihre Aufgaben find vorwiedend er giehert scher Ratur. 2. Die Jugend ist alleroris unter Ausbedung der bisberigen Jugendausschüffle in Bereine ausammengusassen, die sich in Bezirksorganisationen und über das Roich zu einem Berband der deutschen Arbeiterzugendvereine ausammenschließen. Die Zentralsielle sie Arbeiteringendvereine gusammenschließen. Die Bentrallielle die arbeitende Jugend bildet bis auf weiteres den hauptvorst des Berbandes und dat schnellsens Sabungen und einheitlicher Berwaltungmarterial herausgugeben. 8. Da das wahlfähige Alter auf das 20. Lebensjahr festgesetzt ist, ist unsere Jugendarbeit, die die Jugend vom 14. Johre au umsatt, die auf die Alterklaus von

Avangia Jahren aus gubebnen. Befonberes Gewicht fift babei ! auf die befondere Organisation und politische Ergiehang der älberen Jahrguinge von 17 bis 20 Jahren zu legen. Die Jugendorganisation ist in gwet Albers ftufen einguteilen, und gwar in eine Jugen dabbeilung für die 14- bis 17jährigen und eine Albers abteilung für die 17- bis 20jahrigen. Bei den Mitgliebern ber Altresabtetung jou vorauf gebrungen werten, das sie sich den Arbeiterorgantsatione anschliegen. Die Kunktonäre der Albeiterorgantsatiellung müssen Baxteimitalteder sein. 4. Die Leitung der Ortsoereine obliegt einem Vorstand, der gur Sässie dus Jugendischen beider Abteilungen, die die Jugendischen schilde dus Jugendischen beider Abteilungen, der die Angendischen Farteimitalischen gebildet wird. Die gleiche Kossammensehung gilt für die Bezislaverbände, sowie genochten dan Gemischen mit der Der Angendischen find Gemischen und Gewossiumen zu bevorzugen, die erzischerische Besähung mit besonderem Beründnits sitt die Jugend und ihre seelische Eigenart verdinden. Um dem Geundigd der Seilbsten altung der Jugendischen möglicht selbst überlassen der Kleilungen den Jugendischen möglicht selbst überlassen die kenten die den Kriegliedern ist ein regeinähiger Veitrag zu erheben. Kie Ritglieder der Jugendbereine, die der Barteiorganisation angehören, gelten die begügsiechen Bestimmungen in § 4 des Organisationähatuts der Partei. Kürden Beitrag ist den Ritgliedern als Becentborgan die "Arbeiter-Beltrag ist ben Beitgliedern als Becetnvorgan die "Arbeiter-jugend" zu liesern. Um den beiden Abteisungen der Jupend-organisationen geelgneten Leiststeff zu bieten, ist die "Arbeiter-jugend" auszugestalten und in ihrem Umsang zu erweitern. d. Der Parteitag legt den Parteiorganisationen sowie allen Batteigenoffen und Genossinnen die deingende Perostigtung auf, die erwachienen Arbeiter in nachhaltiger Weise über Wert und Bedeutung der Jugendbewegung aufgustären und zur Förberung der Jugendarbeit die notwendigen Mittel und Rrafte gur Berfügung gu ftellen."

Beinrich Schula,

Tanach foll unfere Jugenbbewegung auch in Zufunft feine Retruten schule ber Partei stin, obwobl alle äußeren Dinbernisse dogegen gefallen sind. Die Jugendbewegung bleibt welter wesentlich Sache ber Erziebung, nicht ber Bestitif. Tabei wird die Belbsterziebung immer mehr das entschebende Bein-zip. Auf die Mithilse der Bewegung soll teineswegs verzichtet wer-ben, aber diese Hilfe darf nicht aufdringlich und auf Dant berechnet ben, aber diese hisse darf nicht aufdringlich und auf Dank berechnet sein, sie muß stels nur um der Jugend und der Sache willen geleistet werden. Der Jugend muß der Gebanke des Sozialismus als Weltanschauft werden. Alle Juscestatiendes Krinzip der Ankunft nabegebracht werden. Alle Jusgendlichen sollen vereinsmüßig zusautmenzeinst werden und die Bereine den Berband der Arbeitersugendvereine dilden. Sie sollen alle Jugendlichen von 14 dis 20 Jahren umfassen in zwei Abteilungen von 14 dis 17 und 17 dis Lo Jahren. Erst mit 20 Jahren soll der Zwang zur Organisation einsehen. Bis dahin muß für Wildung und Erziehung der Jugend genügend gesorgt sein.

Achtstundentag in den französischen Bergwerfen.

Berjailles, 10. Juni. Die Parifer Abendblatter melben, daß die Raminer heute vormittag alle Artifel ber Gefetesborlage auf Einführung des Achtstundentages in den Bergwerken vom 16. Juni an mit großer Stimmen-mehrbeit annahm. Als die Kammer die Borlage en bloc unnehmen wollte, erflärte Loudeur, daß, da Einfahrt und Aus-fahrt und die Mittagsbause einbegriffen feien, die tatfächliche Arbeitszeit nur 7,25 Stunden betragen und in der Forderung ein ungeheurer Ausfall entsteben würde. Die Regte-rung fei nicht i- ber Loge, die Borlage anzunehmen, und bitte, die Borlage an den Ausichuf gurudzuverweisen und eine zweite Lefung bornebt, en zu laffen. Rach longer Debatte, in welcher sozialistische Deputierte und ber Lorfinende bes guftandigen Ausschuffes den Antrag Loucheur befampften, beschlof die Kammer mit 351 gegen 133 Stimmen, für morgen die zweite Be-

Rein neuer Butich in Spener. Der große unter Drohungen angefündigte fpenerifche Butich ift Conntag nicht erfolgt. Arangofifches Militar benuchte, foviel bis jeht befannt ift, nicht in Lätigkeit gn treten. Bon einer neuen Ausrufung der unabhängigen Republik ist nichts bekaunt.

Es geht um Menfchen und Menfcheit.

Senri Barbuffe an bannungio.

Benri Barbuffe bat an Globriele b'Annungio einen Brief geridbiet, ben bie "Wolfen Blatter" verbffentlichen. Darin beift es: Bie haben Sie bewundert und wie betoundern Gie noch wegen ber Grofartigfeit Ihres Dichtertalente. Gie maren ber Magier, ber überall herrliche Taumflädte bervorzauberte, ber Erweder, der auferfieben lieft bie Bracht berfuntenen Lebens und ber auferfteben fieg bor den Angen ber unheiligen trüben Menge bie Schönheit bes Seins. Sie riefen, und bor uns erftend bie bunte Bracht ber Sthote und bas Bergangene in ber Gegenwart und bie Befte und bie Reampje bes menichlichen Gergens und ber gottliche Rorper ber Brent. Ber Ihre Berfe fannte, war wie ein Bilger; wie Schape häufle er Erinnerungen auf, die er nie vergessen wird. Und nun nach dem Unbeil, das während vierer Jahre in Europa

weite Lanberftreden gerfleifcht und es mit 20 Millionen Toten bepolfert bat, fleigt blefe Stimme von neuem empor, und ihre Dufit ergient fich in eine Brofchure: "lieberreicht von Deren Oberfeutnant

Sobriele D'Annungio."

Aft es biefelbe Stimme? Ich welft nicht! Wie fcwer findet wan in bem armlichen Schwulft Refte bes leuchtenben ftereien Genies, beffen Werte wir vergotiern. Bwifden Ihren Liebern und bee Birflicbfeit flafft ein Awlespalt, ber Sie flein macht.

Sie bieten Ihre gange Stimmfraft auf, um bem blutigen Ge-menge einen Krang gu verleiben, ber ihm wicht gebuhrt, um ein militärifches Ibenl aufzwertveden und auszuschmuden, das ber Krieg langit gerichtet und erichlogen bat; die ungeheuren Folgen bes größten Bufammenftofes fchrumpfen für Gie gn einer Broge ber Benteberteilung, der Erenzverschiebung ein. — Indessen beginnt die Wenschiebt ihr ganges Wesen und Wollen bon Grund auf umzugesialten. Dieses Ungebeure enigeht Ihnen. Und bas ist der Grund,

daß Ihre Leier hohl flingt.
O Zauberer, O Prophet, fiehft bu benn nicht, baf alles Boll der Erbe beginnt ans Licht zu fleigen wie ein Ball bon Ertrunte-nen, daß die Aera der Knechtschaft babin ift und eine weue Beit Seginnt, bag bie größte aller Rrafte aus ben Tiefen grollt, fich wat, boftet und noch neuer Gestoltung ringt, und baf es biel bobere Dinge gibt, viel tiefere und viol bringenbere ale bie, um bie bein militariftifder Comeib fich ereifert und erbittert abmubt. Morgen, balb - noch eber bielleicht, als felbft wir es glauben, wir Glaubi. gen - werben fich bie ungebeuren, gerechten Umwälgungen erfüllen, benen eine gewollte ober bumme Berffandnislofigfelt bet Dacht-

Die Verantwortlichkeit am Kriege.

Ein deutsches Beifbuch betreffend die Berant. wortlichfeit ber Urheber am Ariege ift foeben im Drud erichienen. Ge enthalt bie Reben bes Grafen Brodborff. Ranhau bom 7, und 18. Mai 1919, die Rote Clemenceaus bom 20. Mai und die Annoortnote bes Grafen Brochorff-Rangen bom 24, Mai, ben Bericht ber Rommiffion ber alliierten und affogiierten Regierungen über die Fofisellung bet Berantwortlichfeit ber Urbeber bes Arieges und bie aufzuerlegenben Strafen fowie Bemerfungen bon beutscher Seite gu diefem Bericht. Ferner bringt es in 11 Anlagen mit gabireiden Unteranlagen eine große Reibe bon Dofumenten über ben Musbrud bes Rrieges, auf deren Inhalt und Bebeutung wir demnachft ausführlicher ein-

Beeringen fcreit um Bilfe.

Der Morruptionsfonds der Rriegervereine.

Der Bräsident des Aufstänserbundes, Generaloberst von Geeringen, wendet gegen die Enthüllungen des "Borwärts" eine Tastis an, die sich ja in seinem Feldherrndasein gut bewährt haben mag, die aber im Kamps der Meinungen wenig Ersolg verbeist: Er schreit, aufs Handt geschaft der Kristungen! An der Spize der Knffbäuser Korrespondenz vom 7. Juni prangt solgender beweg-licher Silkerus. licher Silferuf:

Bir rufen bie beutiche Breffe auf, ben Reiche Rrieger Dont pegen die ungeheuerlichen Angriffe bes "Borwaris" gu du ben, die rein sozialdemotratischen Bropaganda-Absichten entsprungen find und eine schwere Schadigung ber Rriegabeidabigten bebeuten, die nicht unter bie allgemeine Rriegsbeichabigten-Fürforge fallen, Die ober als Rriega-teilnehmer in fehwere Eriftenglampfe gebrangt worben find.

Der Borftand bes Meldis-Arieger-Dants.

Abgesehen von aller Lächerlichkeit, bedeutet biefer Aufeine nicht ju überbietende Berdrehung ber Totfochen. Wir haben gerade die Kriegsbeschädigten bor den Ranbplänen der Kriegervereine geschütt, die drauf und dran waren, erhebliche für die Kriegsbe-schädigten gezeichnete Summen der Bollsspende (früher Bubendorffpende) in ihre Saichen, bam, in die Taiden ibter Filiale, des Reichs-Krieger-Dants, überguleiten. Benn wir vor diesem Gebilde gewarnt haben, so mit vollem Recht, benn es stellt feine nenirale Unterstüttungsorganisation bar, sondern will für ein paar Mimosengrosden die Kriegsteilnehmer unter das Jod der Kriegervereine bringen.

Der freitbare Kommergienrat.

Der Stadtverorbnete Genoffe Reidmann aus Bab Dehnhausen hielt am 6. Junt eine Ptotestversammlung, um fich gegen eine von Major v. Rosemberg an die Reichvergierung gerichtete Beschwerbeschrift und beffen unwahre Behauptung gu verteibigen, er habe in einer 1 Mfrundigen Rebe im Rongerigarten bes Kurhaufes in Gegenwart gablireicher franker und verwundefer Offigiere und anderer Rurgufte bie schwerften Beleibigungen und Beidimpfungen gegen ben Offigierdfiand und bie Beamten aus.

Radbem Genoffe R. geenbet batte, trat Berr Rommer. gienrat Stobe aus Berlin an ibn beran und rief ihm mit barten Worten gu: "Gie find ein Behredner, ein Debredner find Giel" Diefer aber bat ficherlich bie geiftige Rapagitat Stobes richtig eingeschabt, indem er ibm gelaffen antwortete: "Gie finb gu bumm, um ben Inhalt meines Mefetats benttet-len gu tonnen." Bur biefe moralifche Opfeige mußte fich natürlich herr Rommergienrat Ciobe unbebingte Catis. faltion ichaffen, das verlangte bie Gore, und er follug mit feinem Rapier alias Regenfchirm Genoffe R. auf ben

Ropf, fo daß biefer eine Berlebung bavontrug. hierauf entfrand ein großer Tumult, und es gelang bem geschlagenen Redner nur mit Tenutner ift mindeftens fo rettenswürdig.

Führern ber Boller, nicht mehr bon ihren Seelenhirten abfangt; abfeits von ihr, wiber fie, fieht Ihr unentichloffen auf bemfelben

Bled und rebet Gue babei vielleicht ein, miden Schritts gu geben. Win eingiger Bubrer blieb eines belleren Urteils fabig. Gingiger bat berfucht, ber Frefigier ber Gieger gegenflber feine Grundfage aufrechiguerhalten, bas Redit und bie Moral. Er bat bie Gipfel ber fünftigen Debnung genfint (nicht bas gange bleibenbe Werf, bos mur Bejband geminnen fann, wen es aus bem Bolle felbft entspringt). Diefer Dann ift ber einzige, ber nach bem Rriege Anfpruch auf den Dant der Menfcheit bat; biefer Seber ift es, beffen Rugenglafer" für Die Gegenstand eines Wibes find, bee eines mittelmäßigen Dichtees untvürdig watel

Ein Munitionsfabrit. Drama.

Die in Dresden nen herandgegebene Monatsschrift "Die neue Schanblihne", geleitet von Jupo Jedder, veröffentlicht in ihrem 6. hette einen von Iwan Goll gedickten Einafter Explosit on". In sieden grandlod bingeseilten Szenen garen Jah. Aus seineterei, Brutalität der Arbeit von Aranatenanbeiterinnen. Der Arieg greut mit wisen Flackerlichtern berein: Eined und Robeit, mahlos beides. In das Eranen auch Weiterleichten sich dassender Redolption gegen den Krieg. Eine Arbeiterleichten sich dassender Redolption gegen den Krieg. Eine Arbeiterlichten säst in Wehen. Das Kind, das sie gediert, liegt brauken im Regen. Eine Arbeiterin, die es hereinnehmen und retten will, wird dom Ausseher ichinderlichsfichst gedindert: "Dier wird geschäft". Die Arbeiterin sicht den ihrannischen Ummenschen nieder. Als Soldatenflinten sich gegen sie richten, schleubert sie eine Grannte: "Freiheit! Har das Leben!" Die Kabrif explodiert. Die gabrit explodiert.

Das Drama ift in wuchtigft Inappeftem Sprechfill gebaut. Es ichreit noch ber Aufführung und braucht eine große Pfibne, bie ichnell bie Szenen wechieln tann. Effigerliche Philifterel wirb fich freilich vor ber unerichrodenen Babrbeit ber Alte berfriechen.

Dom Theaterfulturverband.

haber bielleicht die Form des Ungewitters geben wird. Unsere Bewunderung bleibt Ihnen, weil durch nichts ber-war auch die Arbeit des Arbeitechultusverbandes behindert. Sie Geschent dunkelt werden kann, daß Sie der größte Berkünder der krieint-joll und wird aber nun wieder ausleben. Er bost, daß die neuen Rogart,

großer Mise und Rot, die in großer Erregung befindliche Menge mieber au berubigen.

Die Arbeiterschaft berlangte, bag Stöbe noch in berselben Nacht bas Bab verlasse, was auch geschab. Nachts 2 Uhr passierie Stobe mit berbunbenem Ropf ben Bahnhof.

Gemeinsame Demonstration in Riel.

Wegen bie Erichiefinng Levines.

Riel, 11. Juni. (Gigener Drahibericht bes "Bormarts".) Die fogialiftifden Barteien bon Groß-Riel batten für gefteen nachmittag eine Demonstration gegen die Erfchiegung Levines einberufen. Unter Zeilnahme bon 10 000 Berfonen fand biefe auf bem größten Blate ber Stadt Riel, bem Bilhelmspfabe, ftatt. Bu ber Rundgebung batten fich die Unabhängigen unferem Aufe angefchloffen. Bon brei Tribunen fprachen Redner unferer Bartei, bon weiteren brei Tribunen Rebnet ber Unabbangigen, Die Rommuniften batten für fich eine befondere Tribune errichtet. Alle Redner, gleichviel welcher Barteieichtung fie angehörten, hielten fich an bie getroffenen gemeinsamen Berabredungen, bemzusolge war auch fein Zwischenfull an berzeichnen.

Berufung des Exfailers vor das Bruffeler Appellationsgericht.

IN Rofferbam, 11. Juni. Dem "Rieume Rofferbumide Couront" wird aus Bruffel gemelbet: Sier ift folgende Be fannt . machung angefcblogen worben: Muf Grund einem bom Rechts. beiftand bes Ronigs beim Appellationsgericht in Bruffel geftellten Antroges werden vor Gericht geladen: 1. Hoppfer, General ber beutschen Armee, früher Rommanbant bon Doornit; augenblid. licher Aufenthalisort unbefannt. 2. Rupprecht bon Bapern, General in ber beutiden Armee, fruber Kronpring bon Babern; augenblidlicher Aufenthaltsort unbelannt. 3. Bilbelm bon Bobengollern, früher Ronig bon Preugen und Deutscher Raifer, nun obne Beruf (!); augenbiidlicher Aufenthalisort Amerongen (Riederlande). Die Genannten werben erfucht, am 14. Oftober 1919, morgens 9 Uhr, por ber 8, Straffammer bes Appellationsgerichtehofes in Bruffel im Juftispaloft am Bonlaeriplein gu ericheinen, um fich wegen ber Berbrechen gu verteibigen, die in ihrem Ramen mafrend ber Befehingegeit begangen worben find.

Klage des Reichswehrministers gegen die "Freiheit".

Der Reichstwehrminifter Roste bat gegen ben verantwort-fichen Rebatteur und Berteger ber "Freiheit" fowie gegen ben Direttor ber Lindendruderei Strafaniran gestellt, ber fich gegen gwei Roitzen in ber "Freiheit" bom 8. Mai richtet.

Beimar, 11. Juni. Die nächte Blenarfinung ber National-berfammlung wird fich mit dem Frieden boertrag zu be-fassen baben. Infolgedeffen tann ber Beitpunkt biefer Sihung heute noch nicht bestimmt werden.

Der Rultusminifter Daenifch bat in einer Berfugung Die Weußerungen des mehrfach erwähnten Direktors Dr. Bohnenfiaedt in Nordhaufen über sozialdemokratische Lehrer scharf zurückgetwiesen und das Brobingialichulkollogium beauftragt, dem Direktor mitguteilen, daß er beim geringsten neuen Berstoß don seinem Einte enthoden werde.

Das Saidfal Trantners. Wir erhalten bon Rurt Giller folgende Buldrift: Soeben lefe ich, was ich fcon gerücktweise go-fort hatte: bag fich unter ben in Manchen Berhafteten und mrt bem Edidfal Levines Bebochten auch ber junge Rebrer und Biteren Trautner und befenne, bag es einer ber feinften und gutigften Menichen ift, bie mtr überhaupt je bogegnet find; einer roben handlung ift biefer Barie und an ben neuen padagogischen Behren geschulte Poenlift nicht fablg. Ich burge mit meinem Ropf bafür, daß er niemanbes Sotung veranlaft bot, bag fein ganges Naturell ihn immer nur bagu befrimmen fann, berartige Afte gu berhindern. Die Lemterfeit feiner Befinntung fteht aufer Frage.

Ich finbe es recht, bag bie Breffe für Toller eintritt; aber

Birfungefähigfeit noch größer und jeine Organisation beweglicher gu geftalten fein,

Der Berwaltungscat fiellt fest, baß die Liefe des fürglich ge-gründeren "Bristischen Bollobundes für Bühnenhunft", unter dessen Aufruf auch die Ramen einiger Wilglieder des Abraterkulturver-handes stehen, wesentlich anders find, als die seinen. Bom Kampf im Untereffe einer eingelnen Weltonichauung balt fich ber Theaterkulturverband fern; er ift im Beiden der Parität und der Preiheit

bes fünftlerifden Schaffens gegrundet worden und wird in diesem Sinne weiter wirfen. An Stelle bes Berrn Gerft ift als Generalfelvetar Dr. Ern ft Leopald Stabl (Delbelberg) berufen worden.

Motigen.

- Gin Bortragsabend Auffileg' wird am Don-nerstog, 8 Ubr, im Blitimerfaol ftatifinden. Das Brogramm umfast Beethovens "Enmont-Ouverture", eine Vorleiung aus Walter v. Wolos Schuler-Roman "Den Sternen zu", Wagners "Beefptel" und "Foldes Liebested" aus "Trifinn und Folde", Colin Ros: "Auf ber Schwelle", Gedanken zum Geift der Zeit, Liozi: "Pro-

Indes".

— Konzerte. Tos sumpathische Künftlerpaar Friede Kwast. Dobado und James Kwast erfreute in der Sing-alademie mit Bardschungen sellener Art. Sie spielden für zwei Kladiere von Kleger: Antroduktion, Basscaglia und Juge mit wundetwoller Einsühlung ineinander die entzudenden vierbändigen Walzer den Brodust oh. Die beiden Anstrumenze langen unter den Sänden der Spieler einen Aweigesang töstlicker Art; schließlich das klanglich sehr ichdne Comerto patietique von Lilzt. Das Lediere erhob sich diskweilen zur Arvhartigkeit des Erchesters und die Klangart, die Aiszt immer dem Klevier abzunstwinnen versieht, derilarlt noch den verdestralen Eindruck Frieda Kwast-Dodado spielt noch die Annol-Sonate von Chopin. Die geniale Frau nachnt mit dem ihr eigenen Eenst und der Ingegedendeit an ihre Kunst mit dem ihr eigenen Eenst und der Hopen sie her Kopingen gebendeit an ihre Kunst mit dem ihr eigenen Eenst und der Hopen ift ihr ausgezeichneter Widdinmas und die Klarbeit des Kortrags. Als des Beisals lein Ende war, wurde dem Lubiksum noch ein Geichens gemacht mit dem zweiten Sah der Genate D-Dur von Rogert.

Prozeß Ledebour.

Saed hat die Mede Lebebours am Boligeiprafibium hatten.

set "Cotivatis und andere Zeitungen defent seien, seine die Anweienden jehr er it aunt gewesen und bätten ihn gefragt, ob er nicht flunkere. Er babe den Herren gennivoetet, wenn he ihm nicht glauben wollen, sollien sie selft hingeben, sie wurden dann das Zeuer in der Lindenstraße brennen sohen, das die Leute, weiche den "Jorwärts" beschien, angestedt haiten. Diese Beschung auf dem Verleibureau in der Schiellerstraße set anlichen 7 und 8 Uhr abends gesührt worden. Er, der Zeuge, debe den Einstruck gehadt, das die Unwesenden die Besehung der Feitung aben nicht billigten. Das dade Lede do ur besonders mit Ausbruck gehacht. billigten. Das habe Leded our beiorders zum Ausdruck gebracht, indem er die Mittellung von der Besetung mit den Worten aufmachnt "Das ist ja unerhört! Auf eine Frage der Verretbischung antwortet der Zewge, er babe in der Zeitung gelesen, daß Winsteller Deine gesagt dase, Ledebour babe die Besetung des "Lomairts" veranlast. Er, der Zeuge, sei sehr empört darüber geweien, das Minister heine solche Behauptung ausgesprochen hade, und bestalt habe er sich der Veriebigung als Zeuge zur Verfügung gestellt, denn nach dem, was er in der Schickertraße gesehn und gedört debe, wisse er mit Bestimmtbeit, daß Ledebour die Bestehung misseitligte und daß berselbe 8 Uhr abends von der Der aus ber Untersuchungshaft vorgeführte Beuge Dr. Ern ft

We ner wird auf Anirog ter Berteidigung vernommen, um Angaben über die Eiellung des Angellagten Redebour zu der Besiehung des Angellagten Redebour zu der Besiehung den Beitung es Angellagten Redebour zu der Besiehung den Beitung es Angellagten Redebour zu der Besiehung den Beitung es Angellagten Redebour zu der Besiehung der Besiehung des Besiehung einer fahr über der Arbeiterichen der Benfur und der Kriegsverfähliniste die Inderessen der Benfur und der Kriegsverfähliniste die Inderessen der Benfur und der Kriegsverfähliniste die Inderessen der Einfluß der Zensur und der Kriegsverhöllrisse die Anteressen der Arterierschaft vernachlässigt babe. Die Erbitterung der Arbeiter auch einen besachet. In Berlin debe die Erbitterung der Arbeiter auch einen besachet. In Berlin debe die Erbitterung der Arbeiter auch einen besachen Erward gehabt, weil der Pautelvorstand die Gesogenheit eines Verdots des "Aorwärts" dernüht habe, um eine neue Redaltion einzuseinen, die im Gegenkeit zu der allen Mesdaltion die mehrbeitslöszislissischen Seliess bertreten habe. Diese Menderung in der Haltung des "Borwärts" bertreten habe. Diese Menderung in der Kedaltion zu ernsten Auseinandersehungen gesübet. Kach der Kedaltion zu ernsten Auseinandersehungen gesübet. Kach der Kedaltion zu ernsten Auseinandersehungen gesübet. Kach der Kedaltion vollige der Kendelse inne Haltere. Danus erslätz es sich, daß font an aus den Massen auch den Auseinandersehungen werft am 26. Dezember und dann am d. Jaminz. Im seheren frale habe namentlich die Beie, die der "Korwärts" gegen Gichhorn an den dorbergegungenen Tagen berrieben habe, den Anltog zur Besehung gegeben. Aus Wontag, den 6. Janiuar, hase er, der Zeuge, von der Beigbung des "Borwärts" erigiren, daß der Gedanle der Besehung unter den Demonstranten am Conntag spondan entstanden sein den Bereibung unter den Demonstranten am Conntag spondan entstanden sein den Bereibung unter den Demonstranten am Conntag spondan entstanden sein den Bereibung unter den Demonstranten am Conntag spondan

priontrechtlichen Aneignung bes "Bermarts"

fet fe'ine Rede gewesen. Die Ardieser daten wur die Absidie
gebote, zu verantassen, dach in dem Bieter welches ihren 1910 vereicht norden sei, in dem Botie das ihr Sigentum sei, ihre Ansicht versteten weide. Die Bejahung habe ja auch alles geian, um Jense Partei, weder die den der des geian, um Jense Partei, weder die den der des geian, um Jense Partei, weder die den der Versteur seine Vartei, weder die den der verstieben zu versinderen geschen der Prage und der Versteur des Versteurschischaft dass ein den Absidie der Ansicht der Versteurschischaft der der der Versteurschischaft der Versteurschischaft der der der Versteurschischaft der Absellen der Versteurschischaft der Versteurschafte

Der in der beutigen Situng guerft bernommene Beuge Michiteft | fampfloje Beilegung bes Ronflitts gien Biel

Unwenbung ben Gewalt mit Gewalt abzumehren.

Staatsante. Zum broich beantragt die Michnung der Frage, treil sie in feinem Zusammenbang mit der Ansliege stebe, denn sie beziehe sich auf einen Borgang, der sich nach den dem Angelsagten zur Last gelegten Handlungen zugetragen habe.

Groß-Berlin

And diesen Moden vor der Eente, two der Nadmungsmittelvorral seinen niedrigsen Teislund ereckat, is die Antofiele
die lede Eine der Anderweirischen. Hebt alt es die noch vordundenen Reldestände der Kreinervirlichen. Hebt die zugen der Verleichen der Kreinervirlichen. Det die Steine der
dulch And I. der gerade im Kreinsteleugt durch den
Anderdere Under Anderdere Kreinervirlichen der Kreinerriche einem berdunge angenommen dat. Besonders den in der
Aläbe der Erdikaber acleagenen Kommunaiverdanden werden nur
diese Wese Meinstel aufgegenen Kommunaiverdanden werden nur
diese Anderdere Bestindern Gebore der in die Kapital die Kapital
konn der karte den der karte der Kommunaiverdanden werden nur
der Verlinden Bestehen der Kompartier und in der fische der in der in der in die geneindering der Kapitale Kompartier und der gestilden Verlinden kompartier und der Kapitale Kompartier und der Kapitale Kompartier und der K Und wirb gefchrieben

Wir wollen abwarten, wiebiel bon diefen Berbeihungen in Grfillung geben wied.

Gemeindliche Flichverforgung.

Aleinhandel eine G. m. b. d. gegrundet werben, bie als Ftidgroß martt die Berteilung ber Fifche an Kommunen, Konjumgenoffenichaften und handler übernimmt. Sie wurde fich nicht auf Scefifcbertrieb beichrunten, jondern auch Guftwafferfiche

Mus ber Monferbenfabrit bes Mbbeders.

Befundheiteidabliche Madenidaften amifden einem Abbeder in Gefundheitsichabliche Machenschaften awischen einem abelder in 2 fin ed urg und zwei handlern in Bilm ore dorf wurden von den Behörden ausgedeck. Ter Kriminalpolizei in Rineberg fiel es auf, das der dortige Abdeder biele Eilpaleite nach Gertin-Wilmers-borf sandte. Die Arminger wuren zwei handler. Die Kriminalpolizei, die auf die Sendungen ausmertsam gemacht wurde, entbette an beiden Stellen Ziesschofferven. Dies tollen aus der Abdederei in Lünedurg stammen. Die Vorrate wurden beschlagenahmt. Gegen alle Personen wurde ein Strafversahren eingeleitet.

Borfict ! Trichinen ! Bor wenigen Togen nahmen Beamte bes Landespolizeiamte auf dem Schlestichen Bahnhof einem Gotbaten eine Rifte ab, die 22 Allo Schweinefleifd enthielt. Gine tierärgtliche Unterfindung ergab, daß ein erbeblicher Teil dabon triditenibaltig war. Das bandespolizeignit gibt dies befannt mit dem Gemerken, es könne ichen besdalb vor dem Antauf von Schweinesleich im Schleichhandel nicht einst genug gewarnt werden, weil narhrt ch bas Fleisch geheim geschlachteter Schweine auch nicht unterlucht wied.

Ber und hinter ben Ruliffen.

Ris Enigegrung auf die am ö. d. Mis, veröffentlichte Zusichtit wird und von der Leitung des Wood und goderd an des mitgeleilt, daß von einem Gegenfah zwischen Wohnungsverdand und Märklicher Seimftätte nicht gut die Nede fein lönne, da der Wohnungsverdand zu den Saudigsfelltschiern der Märklichen Seimftätte gehöre und kerner, daß die Angaden des Artifetenistets über eine angedliche Haberlandsessühltent am Bahndof verkrichte und über die angeblich ungerechte Dedandlung der Antriche und über die angeblich ungerechte Dedandlung der Antriche und über die angeblich ungerechte Dedandlung der Antriche auf Suddentionierung völlig unruchtig find. Trop der Antriche auf Suddentionierung völlig unruchtig find. Trop der Antriche auf Suddentionierung völlig unruchtig find. Trop der Antriche auf Suddentionierung den Artifike Poudeihisten in diesem Inden, den den der den Verlagen der Antriche auf der der Verlagen der der Verlagen der Verlagen und Verlagen der Verlagen nur Sood, deuen also im Kienibaus mit Garten, sudsentioniert werden. Lei dieser Sachlage ist begreifilig, daß die grobe Jade der Abgelehnten leicht genzigt ist, über ungerechte Bedandlung gerade ihrer Anträge zu flogen. Im übrigen demarkt die Beedandsleitung, daß für dieses Baufahr über die zue Antrage zurgeit zweiler die zue Antrage zurgeit zweiler die zue Antrage gurgeit amedios finb.

Arbeiterrate ber &. D. D. ber Metallinbuffrie.

Donnereing, 12. Junt, 4 Uhr. Berrenbaus. Saaf 6. Tages. ordnung: 1. Berufstragen. 2. Berichtebenes. Es ift Micht affer Arbeitertage, ju ericheinen. Mitgliebsfarte ber Gewerlichaft und Partel legitimiert.

Der Frattionsvorftanb. Baul Daafe.

Bertranensleute (Arbeiteransichuffe) Groß-Berliner Bereins- und Refervelagarette. Donnerstag, 12. Junt, 8 Ubr, Berlammlung, Garnifonelagarett I. Scharnhorfifte. 18, Aronveingen-Barade. Tagedordnung : Unfere Bohntrage, Wahl einer Bunfertommiffen. Berichtebenes, Ausweise mitbringen! Der Betrieberg.

Angarette Eroff-Berlin, Die Bertrauen aleute werden erluckt, ihre Abreffe nebst Telephonnummer bes Lagarette fofort ber Lagarettsommission (In ben Belten 23, Zimmer 21) angugeben. Die Lagarettsommission.

Die "Sübffifte", Erfay fitr ben Gibidron", gelat ber "Berfiner Daub-trauenperein" am 12 ind 13, fünt von 11-6 flor, bei Dieb (Alexander-plat), besgleichen Gebude, neusrtige Sommerspeifen, jowie einfache Ranfer-

Groft Berliner Andichus anr Bellimblung ber Schundliterarur, Jum Berftenben in Stadton Saffendach ernannt worren. Die Gelchäits-führung bat Lehrer Güne, Berlin W 21, Bochumer Str. 8. Lufchriften an blefe Abreffe.

Urauffibrung bes erften "logialiftiften Alms": Die Wacken" Sonning, ib. fant vorm 10 Ubr, im Consordie-Lichthele-baus, Andreasste, 64. Karten zu 1,50 in allen "Corwärie"-Spediffanen und in der Corwäris-Duchandlung, Andensu. 2

Bilmerbborf-Edmargendorf. Linderfolenamittag. Tonnerstag ben 1K. frint bon 4—6 uler auf bem Spielplag ber helen Turnericali. Wörfteinbergilde, Gde Bahringerfrage. Gafie willtemmen. Defperbest mitdringen, Kaffee feet.

Groft. Berliner Lebensmittel.

Größe Berliner Ledensmiffel.

Lichterfelbe. Har 9. die 18. Aund auf die G ubschnille Ar, Sta bis o der Antoffelatte je 1. Pland Kartoffela. gulantmen I Pland Kartoffela. Die 4 ubschnillte Ar. Lin die o dürfen nicht abgebrennt werden, auch nicht in Smattoffela. Die is derfennt werden Ledenschaften. Die is werden Ledenschaften der Eriad nuchgebeiter. Karloffel. Döcktweitel vom D. Juni ab 25 Et. — Etalt frischen inlähnlichen Jielises aus 1 ünd 1 ünd 1 ünd 25 Et. — Etalt frischen inlähnlichen Jielises aus 1 ünd 1 ünd 25 Et. — Etalt frischen inlähnlichen Jielises aus 1 ünd 1 ünd 1 ünd den einerennen. Här die verdleinben Lediges aus 1 ünd 200 Connum ine 440 M. 2 Bedeniellaufdnille und abgebriernen, für die verdleinen vollen, werden als Erfan Udweitiel im downtreiten die haben bedeiter Meine ausgeschen, auf den Zielisendelich nur aus gefoste oder gedenkeilige dem findenseinen vollen. Dieden, Kool ohne Hade find als Anogenbeilage dem findenseiten Fielich die auf 1, der eingefaufen Fielichmenge zugunviegen. Verfauf den absolien Schweinriselich ven oder mit anderem Fielisch vermisch ist verboten, edons dus Anogenbeilich ven der mit anderem Fielisch vermisch ist verdenseiten, edons dus Anogenbeilich ven der mit anderem Fielisch vermisch ist verdenseiten Fielisch vermisch ist verdenseiten der der der der mit anderem Fielisch vermisch ist verdenseiten Fielisch vermisch verdenseiten Fielisch vermische Fielisch vermische Fielischen Fielisch vermische Fielisch vermische Fielische Fielisch verdenseiten Fielisch vermisch verdenseiten Fielisch vermische Fielisch vermisch verdenseiten Fielisch vermisch verwische Fielisch vermisch verdensche Fielisch vermische Fielische

Groß-Berliner Parteinachrichten.

48. Mbilg. Mitung! Die Berfammlung finbet nicht beute, fondern morgen, Donnerstag, 7 libr, bei Gumemald, Ramerunen Girage 10, flatt.

fondern morgen. Donn erstag, i tige, der wenneren, nacht bei Ginnie 19, sant.
Sinnie 19, sant.
Scharferendung. Deute abend Gruphenversammlung in den bestennten Gerühvenlichen. Für die d. Gruphe am Noulog, 16. Kurt.
Tredtow-Vaumichnienweg. Aer Zahladend in Heumichilenweg sindel dei d. a., Saumichulenweg. Aer Zahladend in Heumichilenweg sindel dei d. a., Baumichulenweg. Aer Zahladend der heute früh intellumich gemeidet, dei Erde natt.
Wiedelte, dei wischte Rugen auf der Angebordnung.
Wiedelterer, Schladend, beute 7½ libr, für Rotd dei Rolainen, für Dit dei Anders, für Kolonia dei Semmler; Donnerstag, 7½ Uhr, für Säd der Dräger.

Portrage, Vereine und Derfammlungen.

Bentrale fur Ginigung ber Coglalbemofratie. Begit Dien, meretog, 7 Uhr. Mifgleederverfammlung bei Roffin, Gubener Straje 10.

Belverdungen des Eszialiseninges. Jeneralische für Etnigning der Schlaldemokratie. Bezirk Rorden. hents 74, Uhr Beitglieberverlammling der Rubber, Bollafir. de. Lages-ordnung: Der fommerde Soglalikentongreh und Weld der Delegierten. Wieseer-Berjammlung. Bonnersiag. 74, Uhr, Kula Auspiner

Gewerkschaftsbewegung

Bum Rampf in ber Dolginduftrie

wird und geschrieben:

Durch bie immer mehr fleigenbe Teuerung wird bie Arbeiterfchaft von einer Lobnbewegung in die andere getrieben. Ent-schuldungsfummen, Teuerungsgulagen und Lohnaufbefferungen vernigen die Rollage nicht 3 beheben, da alle Aufbesserungen erst dann eintreten, wenn das Bedürfnis zwingend geworden ist. Rur fonjequente Erfaffung aller Lebensmittel und Lebensbedarfsmittel, fowie die Berteilung an die Bevolferung zu Erzeugertoften unter Ausschaltung jeglichen Zwischenhandels führt zur Gesundung unfe-Ausschaltung isglichen Zwischenhandels führt zur Ecsundung unserer wirtschaftlichen inneren Lage. Leider ist eine volle Gesundung durch immer wiedersehrende Streits unmöglich. Deshald sollte es eine der wichtigkein Ausgeden der Gegenwart sein, Streitigkeiten auf diesem Gediet durch paritätisch zusammengesebte Schlichtungstommissionen zu erledigen. Erst nach erfolgloser Berbandlung, sedach ohne Arveitsgeinftellung, muh es Pflicht der Organisationen sein, sich unverzüglich an ein Schiedsgericht zu wenden. Wenig Wert ist allerdings solchen Schiedssprüchen bezumessen, wenn, wie in der seinschlungsfommissionen seinem der Berbandlungsfommissionen siegen und nur 4 Städte sum offenen Kampf sommen lassen. Geradezu herausfordernd ist es, wenn die Berliner Tischermeister nach funt Wochen Streif einen durch den Schlichtungsausschuh am 8. Juni gefällten Schiedssprüch ablehnen, welcher kar ansspricht, daß die den der Berhandipruch ablehnen, welcher flar ausspricht, daß die bon der Verhand-lungssommission vereindarten Bedingungen selbstverständlich auch für Berlin gültig sind! In der Generalversammlung der Berliner Tischlermeister am 6. Juni berief man sich auf die gute Konjunktur Tischlermeister am 6. Juni berief man sich auf die gure Konsuntlur und die großen Kriegsgewinne und war allgemein der Ansicht, es noch fünf Wochen mit der gefüllten Börse auszuhalten. Die Herren Gesellen sollten nur streiten die sie blau werden. Dunger hätten sie seht schon und in 14 Tagen würden dieselben zu jeden Bedingungen arbeiten. Einige Gerren sonnten sich nicht genug auf den Gerra-im-Dausse-Standbunkt berusen. Sin Derr beliebte direkt zu empfehlen: wenn die Arbeiter am 4. Feiertag vorsprechen sollten, sie einsach mit dem Dinweis auf die Verkandbungen der Organisationen hinauszuwersen. Die Tastis der Tischleremeister ist darauf gericktet die Rewogung durch Abselwung des Schiedsipruchs weiter gerichtet, die Bewegung durch Ablehnung des Schiedsspruchs weiter binauszuschieden und die Arbeiter zu zwingen, sich ihnen bedingungslos zu unterwerfen, unbefümmert um die außerordentlich

schwere Schabigung unseres Birtichaftslebens. Were es ba nicht ber Pentrallaffe gegablt. Die Gehalter betragen: Rur die Angestellien Bflicht bes Reichswirtschaftsamtes, einzugreifen und die herren an im Lentralburgan: Erfter Barlibenber, erfter Kallibert und erfter ihre Bflicht bem beutigen Birtichaftoleben gegenüber gu erinnern?

Deutscher Metallarbeiterberbanb Donnerelag, ben 12 3unt, nachmittags 5 libr. Ber-trauensmannerfonfereng ber Gifen, Metall. und Revolverbreber und Dreberinnen fotoie Aunbichleifer in ben Unbreas-Bestidien, Undreas-

fraße 21.

Tagesordnung: 1. Berickt von den Berkandlungen über das Lohnablommen. 2. Branckerangelegenbelten und Berickiedenes. Ohne Mitaliededuck fein Antrill. Es wird erwartet, daß jede Firma und jede Absteilung in dieser Berfammlung verlreten ilt.

Udends 7 ühr im Noter ihaler Sof. Rosenthaler Sir. 11/13, Berfammlung aller in der Cem if chen Andu Artie beschältigten Dandwerfer Groog-Berlins. Tagesordnung: Stellungnahme zu unserem Lohnablommen mit den Unternehmern Referent: Kollege Urick.

Es in Klicht aller Kollegen, in dieser Berfammlung zu erschenn, demit endlich die Lädnu geregelt werden können.

Whends 7 ühr allgemeine Klem piere Berfammlung in Böters Residen, Beberitz 17. Tagesordnung: 1. Bericht der Kommitsson über die Berhandlungen mit den Arbeit ebern. Lieftlich und Beschilb, sassung. Chue Mitgliedsbuch sein Kutritt.

Die für bie beim Reutoliner Magiftrat beichäftigten Rriegs. beichedigten, Kriegsieinebmer und Dinerbliedenen anderaumte Ber-jammlung sindel nicht am Mittwoch, sondern erst am Donnerstag, den 12. Sunt abends 71/2, ilder, im Abealfasino, Beichselten. Katt. Dentscher Holzarbeiterverdand. Zahltelle Berlin. Donnerstag, den 12. Juni, abends 7 libr, det Kliem, dasendeide, Gesamtvertrauens-männerversammlung. 1. Bortrag über Arbeiterräte Keferent: Daumig. 2. Ausstellung der Bahlsommission zu den Arbeiterratswahlen.

Verbandstag der Jimmerer.

Samburg, 7. Juni

Die Berfamlung nimmt einstimmig folgenden Antrag an: "Die gurzeit in Samburg tagende Generalberjammlung bes Bentralber-bandes ber Zimmerer spricht ihre Entrustung über die Aussuhrung bes Bluturteils an bem Revolutionars Levine aus, gleichzeitig ihre Berochtung der babrifchen Regierung Hoffmann, wegen Richtbegna-digung Levines und Aussührung des Todesurreils."

Es wird bann in die Beratung ber Anstellungsbebingungen Angestellten eingetreten. Der Berichterftatter Rube Berlin berichtet, daß die Kommission folgendes empfiehlt: Die Behalter für alle Angestellten bes Berbanbes merben ous

im Bentralbureau: Erfter Borfibenber, erfter Rafflerer und erfter Redafteur monatlich je 675 M., die übrigen Mitglieder des Bentral vorstandes je 650 M., die im Berbandsbureau gegen Monatögehalt angestellten Hilfsträfte 600 M.; für die Gauleiter und die auf verantwortungsvollen Boften ftebenben gablifellenangestellten (s. B. Borfibenben und Raffierer) 625 M. Der Berbandsausichufpvoribende erhält für feine Tätigkeit eine Johresbergütung von 600 M Das Gehalt wird zu Beginn bes Monats ausgezahlt. beglaubigien Krankheitsfällen wird das Gehalt auf die Tauer von 3 Monaten fortgezahlt. Weitere Gehaltszehlungen über die Frist von 3 Monaten binaus unterliegen der besonderen Beschluchsastung der zuständigen Instanzen des Berkundes. Beim Tode des Angeftellten wird bas Gehalt unter Anrechnung ber Sinterbliebenemente ber Unterftubungsbereinigung für 8 Monate an die Hinterbliebenen weiternezahlt. Dem Angestellten werden vom 2. Jahre feiner Tätigseit an 1 Wocke, vom 5. bis 10. Jahre 2 Wochen und vom 11. Jahre an 3 Wochen Verien gewährt. Die Beiträge für die Arbeiter- und Angestelltenversicherung werden vom Berbande voll, biejenigen gur Unterftugungevereinigung gur Bultte bom Berbanbe und gur andern Salfte bom Angeftellten getragen.

Die Babiftellen, die Angestellte baben, follen als Gegenleiftung einen befonderen Beitrag an die Sauptfaffe abführen. Die Disfuffion ift eine recht eingebende, von allen Rednern wird anerkannt, daß der Berband als Arbeitgeber auftändige Löhne gablen muß. Die Borloge ber Rommiffion wird bann mit wenigen Abanberungen angenommen.

In ber Schlufiftung wird über bas Berhaltnis ber Gauleiter im Berbanbe beraten und beichloffen, bag por bem Stattfinden ber Generalberfammlung Gaufonferengen abgehalten werben jollen, wo auch die Gauleiter zu mablen find. Es werben nun alle die übriggebliebenen Antrage erledigt und dann Damburg wieder als Bor-ort bestimmt. Der bisherige Borstand wurd wiedergewählt, des-gleichen auch der Borsibende des Berbandsausichusies. Derzliche Warte richtet der Bertreter der hollandischen Bruderorganisation on die Berfammlung; es werbe nicht mehr lange bauern und bie beutiden Arbeiter nehmen wieber die alte Stellung in ber Inter-nationale ein. Rach einem Schlufmort wird die Generalberfammlung geichloffen.

Berantwortlich für Politit Dr. Berner Robier, Charlattenburg, für den Sheiden Teil des Blattes: Alfred Schotz, Leufolln; für Anzeigen: Theodor Glode, Berlin, Berlog: Bormatis-Berlag G. m. b. S., Perlin, Drud: Bormatis-Buchbeuderei und Berlageanstalt Poul Ginger u. Co. in Berlin, Eindenste, &

Tages- und

heinrich Maurers Pripat-ufchnribefdule, Aleganber-

Tages., Abendfurfe, herren., Damenschneiberei. Basche. Bugfurfe. Ednittzeichnen. Aufdreiben, Anfartigung. Bernfundle. Erbertunge. Robeiben, Robeibensche Bernfprecher genn fostenios. Fernsprecher Rönigfabt 839.

Rönisteht 300. 1803*
Rentmännische Privatschule
non Dano Strablendorff,
Berlin GS., Beschittase II.
am Spittelmarkt. Fernsprecher: Aentrum 1730. Am
Spatischung in Trop.
ibrasinge vormitiaga 9-1
t. dr. file Danen und Herren
aur Ausbildung file das Kontot. Unterriör in ollen Janbelasüchern sowie in Kurzchrist (Geolas-Scheed). Woichinenschreiben, Schünscheiben, Die
Ein Der tsch.
Gestrechmitt. Gründliche

ben. Der tich. 96R* Cieffrobrenst. Gründliche Ausbildung für Brazis durch Oberingenieur. Schliehfach &. Bostamt Ch. 2985D*

Gefunden und verloren

Verschiedenes Rechtsberatung fo

Rechiedenatung fostenlosi Spezialist: Chefaden, Straf-fachent Propestührung vor allen Gerichtent Gefuchel Rechieduskilfoseau Rustan Berliner Strafe 102. (her-manuplas.) Auch Conn-taga!

Bauermolde reinigt, ver-fleinert und repariert Born, Reichenbergerftrafie 7. 788*

100,00 Rarf Belohnung für

ACHTUNG! In ganz kurzer Zeit

Nur prima Kernlederverarbeitung chenlanges Warten, da genügend Arbeitskräfte Hilliar-Schnür- und Spezialität:

Neuanfertigung elegant. national in moderne Zivil-

"VORWARTS"

Berlin-Neukölin, Kottbuser Damm 86/87, Berlin-Lichtenberg, Frankfurter Al ee 270, a. Ringb.

Verkäufe :

Gerbinenverfant, Künftlerrolnen, Auggardinen, Tüffres, Entibeitbeden, Lepbe, Bettvorleger, Löuferffe, Lichbeden, Dimonden, Hortieren ufw. finden
e dusterft billa Gelegeniefausbens Chonne
terlinste 1691/19, Chans
terlinste 1691/19, Chans
terlinste 1691/19, Chans dustions faufton. Edhans draße 169/170. Edhans draße 169/170. Edhans draße 169/170.

Glanbfeibbans, Bermann-an 0. Maffenauswahl! Belsochen. Beitenvertauf.

Toppide, einige Procieren plate, au verfaufen Gorlia-

Kelibiahreloftüme, Arfth-chremantel, Seibenmäntel, tleffräde, Seibenröde, ele-nnte Leinenröde, bireit us Arbeitoftuben. Rever, filmberfrähe 131 (fein La-ex). Berlauf nur nachmit-ch). Berlauf nur nachmit-che. 1083*

Reibidmieben, Drehblite, undbänte, Bobrwaldnien, hrundlide, Ambolie, Bichtafen, Deleveren, Schellmaldinen, ocheuge, Schmitzelschen, chauge, Schmitzelschen, denmaschinen, Resisideren, in Mertenaschinen, Angelicheren, tleine Berfgeuge aller Eri preiswert zu verfaulen. Fren-benbeim, Georgenfirchftr. 40.

Leiterhandmagen, Sanb-egen jeber Art, Solgraber. finriebe, Landobergerfir. 19. Cropide, Läuferftoffe, Sifd. fen. Stores. Partieren, fen. Stores. Partieren, Abetidenen, Steppbeden, Oerbetten ufw. billight, trigs Gelegenbellschufe,

Beitheden, Tifchbeden, Stepp-beten, Diwandeden, Stepp-beten, Diwandeden, Stores, Portieren, somis MBDel auf bor, eventuell Tellachlung de-butet. S. Rofenblatt, Rofig-nienalice 19/20. 51/2

Gervier-Frad - Angug, ein neuer, mit weifen Beften und Manfchetten verfauft Dobengolletnftrafie 19, Sof

Geschäftsverkaufe Cafe-Reftaurunt, gutgebend, tabellafe Cinrichtung, fofort gu pertaufen Bringenftrafie 64.

Retalbetten, meiß, fcwars, braun 75,..., Chaffelongues 75,... Weide, Auguftfraße 324, Quergebäube parterre. Bisbel jeder Art auf Leilgahlung und der. Große Ausmahl. Aufante Bedingungen.
Bibbelhents Luifenflacht. Copeniderstraße 77,78, Eds.
Brüttenfraße, nabe Jannomigbrüde.

Richtle Angehiung, beduemfile Abgeblung, größte Richtlicht. Lingelne Möbelitüte gebe bereitwilligs ab. Kriegoanleibe eehne in Jahlung. Dei Sarahlung bebeutende Ereisernöhings, Sandwebt, Killertraße 7, eine Krepue

möbeltredit. Bequeme Anmo Chyaftung. Einzeine Möbelküde somte vollkänige Bohnungseinrichtungen, kriegsbeschäbigte und Goreiger unserer Annonce ertalien Nabatt. Gustav Gofich, Stralauerplag I.C. Goffruchtstraße, am Schlesichen
Bohnhof. 1578*

aufen, Gartenbaus hom Gartenbaus hom Gartenbaus hom Gartenbaus hom der Ere Babníveicher fiehen verschiede und fehedene Cintenbaufen und Cintenbade zum frottbilligen Gierlauf, Anch Anfauf gestleit, Anch Anfauf gestleit, Anch Anfauf gestleit, Anch Anfauf gestleit, Anch Anfauf

Alts Schönhauserftraße 20. *
Coffefaimmer in reicher Answohl, einfacher und eleanniehter Ansühlbrung vertauft bireft on Private zu Enarsspreisen. SchlafzimmerGregariffe beim Albeit
tauf. Entudiernde fardige Richen 205, 875, 588. Studeneinrichtung mit Cofa Tig.
Derthellen 63, 79, 145, Euch
Gefogenbeitschufe, Mödelichen, Brunnenftraße, Mödelichen, Arunnenftraße. *
Damen Chreibtisch mit

Pianos

Bertaul im Fabritmagagin N SI, Wattstr. 17/18.

Elektromotore

Bollftanbige Stuben- und Rudeneinrichtung, nagelnen, fpotibillig, Elfafferftrage 6 11

fportiolitig. Cifafferftraße 6.11 linta.

Wäbel-Math llefert pretawert Wohn-, Chiaf-, Sveifsalmmer, auch einzelne Wobelfilide, große Auswahl in forbiese Allden, Solkablung geftettet. Cifafferftraße 44, am
Oranienburger Tax. 1758*

Mobel-Gron, Oneifenau-frage 18. Wohnungs-Cinrich-tungen sowie einzelne Möbel, Bollierwaren. Kaffe und beil-goblung.

Metalbetten, Auflagema-raben, Batenimatruben, buifelongues, Umbaufofas. traken, Patenimatruken, Chaifelongues, Umbaufofas, Tapegieree Walter, Stargar-berftrake 18. 872°

Mödel, preiswert. Spezia-lität Stween, Küchen, auch einzelne Mödelföde. Scen-tuell Teilzahlung. S. A. Beighach, Ellanferftroße 3. Kofenthaler Tox.

Rosenthaler Tor.

Riddeigrichalt. B8 Jahre des Erbend, verfauft jest Belle alliamreftraße is noch zu billigen Preifen, solange Dorrot reicht, Speifesimmer, Oerrenalmmer, Echiefsimmer, moderne Anthen. Speifesimmer, Gride. 1330,—, Collafisimmer 1800.—, Richen 280,—, einzelne Anthen 280,—, einzelne Anthen 280,—, einzelne Anthen 280,—, einzelne Anthen 280,—, einzelne Britische Aronen sportbillig, verliehen geweiene, aunthageinte Röbel bedeutend unterm Preis. Sicheren Leuten Roblivotserleicherung. 2002.

Aussiesung modernster Robertserleicherung.

meist. Chalfelonaues, Abmaistische, Alubiesele, Damenichreibrisch, Bolkernarnitur
fehr preiamert. Lombardbaus
Alie Schönhauserstruche O.

Ausgepakt Bettkelle mit
Watrade Th. Aleibertynio III,
Bertile 90, Balcheiletten,
Liche, Cofas, Polluriessel,
Chicelbische, Feberbetten,
Bückerlardne, Läufer, Spienet, Abwaschiliche, Chalfelonaues, billigk Lombardbaus,
Alie Schönhauserstrucke O.

Chilefsimmer in reicher
Ausgehl eine in reicher
Ausgehl eine in reicher

40!!! Rüchen, farbig und lasert, moberne, reisende Ausführtungen, delügfte Kreife. Belächtigung lohnt. Abel-haus Often, nur 30 Andreas-firaße 30.

Musikinstrumente



Abam. Reue Blanos wieber in erftfoffiger Quolität, Mingfrufte 16. 1518* Abam. Barmoniums, Mang-rabe 16. 1519* Abam. Stufflügel, arofie Auswehl, Mungftr. 15. 151R*

Pianes, prädtige, neue, ge-rauchte, mihige Breife, be-remite Natengahlung. Miets-anlere, preiswert. Sachter,

Gianes, befonbers billige Gelegenheiten, gute. ge-brauchte, prochtige, weue. Bianohaus Mar Beder, An-breasftraße 47.

Fahrrader

Berrenrad, Damenrad mit Gammibereifung, Schlat von 15 Mart an verfn B. Teidert, Rommanbants frafte 60.

Summi-Damen. fomie Ber-mighrrober, gebrauchte unb renfahrröder, gebrauchte und neue billig. Kraus, Große Frantfurterftraße 52. 50/14

Sandems, niedrig mit Gumml, billig, Kraus, Große Frankfurterftrage 52, 50/16

Abfalle, Queaminer, Ringe, Beltede, Uhren, bringen. Wert 5 Mark.
Rückeneinrichtung zu verkaufen. Apoliel-Paulusfir. I.
Gartendaus dochparterre. 725
Möbelangebet. Im Anhalker Bahnfveicher fiehen verleite Bahnfveicher fiehen vorleite Bahnfveicher fiehen fiehen vorleite Bahnfveicher fiehen fiehen vorleite Bahnfv beren Mildfiffinde und Gefrine nim, fauft Platin, und Sti-berichmelgerel Brob, Berlin, Ebeniderftraße 29. Lelephon: Borinplun 3476. Eigene Schmelge, dirette Berwertung.

Schmelse, dierkte Berwertung,
Wirnig, Standoll, Kriedens,
Oellade, Pleiweiß, Schellad
fauft bekradiend Alfred Hoffe
mann, jeht Luffenufer So.
Untergrundbahn Bringen
firede. Morisplak 12144 u.
1662.
Meffingsdiel Queckildert
Kinnediel Kinnedisser
Kunferobissel Theodoble Kinnedisser
Kinnedissel Standollsel
Kinnedis Standollsel
Kinnedissel
Kinn

Damenrad, Serrenrad fauft Araus. Große Krantfurter. Beffseuge kraus. Große Krantfurter. Bedachter. 128. 1468*

abfälle, Golbabfalle, Si abfälle, Zahngebiffe, Knuth, Bionstirchftr. 54.

Torez, Baraffin, Wacho, dellad, Leindöffinds Frie-molade und anniches faufi Botter, Thaerfiraße 6, 1668.

Metalle jeder Art au bochten Breifen fauft jeden Boften Aweig, Jupaliben-trafie 142. Rorden 1642.

Duechilber! Blatinabfale! Seiers, Bemalauerstrobe 24.
Rahnaebisse! Gilberabfüle! Seiers, Beinidenborserftr. W.
Ridel! fauft zu Gelbstrer.
braudopreisen! Betallidmelis
Barud, Kennstraße 43. 461*
Rakidmeilheare tanft Raner.
Chaussischinese 24. Geltenfist.
Get 3.
Aine, mittleres, fauft barabblend Ratus, Rosenthaber 25.
Baine, mittleres, fauft barabblend Ratus, Rosenthaber.
Trake 15.

Damenrad, Bertenrad lauft
Trans.

Gelegenheitstäufe in Chren

Brillant- u. Goldiamen. G. Schliephacke,

fucht von Privatienten Kleinfeld, Strolauer Gir, 28, Breisofferten erbeten.

Klavier

Buffower Straße 14, Ill

Reinlabfalle, Rupfer, Ref-ng. Binn. Ridel, Bint. ographice Atlatande, pin-in, Gold- und Eilderobiale, owie alle anderen Aetolie auft "Vernalfontor". Atte lafobitraße 138., Ede Hort-mannfraße. Tel.: Worth-plak 12858.

Dienenwache. Beroffin, ars. Lode, Schellad faufen Schingblend Gebellber Road, roke Kranffurzerfiraße 25/26. Schelled, Girnis, Lade, Un-

frafte IS. 1908* Raufe Plane, Bindiaben, Gude und Garne au bochften Breifen, Engel, Bothenber-gerftrafte 7. Boftfarte genugt.

Treis.

Schellas und Leim fauft auch pfundweife E. Thau, Berlin, Wielefstraße 28 1. Moabit 2002.

Metaffifmeler tauft Mef-ling, Rupler, Sinn, Platin-abfille, Lahngebiffe, Gold-achen, Gilberfochen, Müngen, Christianat, Reichenberger, larillionot, Reichenberger-frage M (Kottbufer Cor). 78A

Spirelbahrer, Bertzeune, nur neue, Motore, Schreib-maschinen, neue und ge-brauchte, toutt laufend Ai-charb Bertlin, Maabit, Ull-berferfiraße 16. 738*

Cleftrifche Beitungobratte.
iben, Rabel fauft preiswert Geftwirticheft von bierfelbft gestoblenen prierftrofe 33 27

Rochen 1727. Wegen Ric-fenumfan gebrauche ich Soliafaimmer, Speifeaimmer, Alaviere, Lepvide, Betten fomie Einzelführe böckzah-fend. Gobilied, Elfaffectraße 28.

Unterricht

Englischen Unterricht für Anfanger und Fortgeschrif-tene, sowie beutiche und fran-goliche Stunden erfellt G. Swienin, Charlottenburg, Stuttgarterplat 9, Garten-beus IV.

Bertip-Schulen C. m. b. D., Unterricht in allen Spracen. Abendiasen, Englisch und Kranzösich 10 Mart monat-lich, Aleine Tagesfinsen, Ein-zelunterricht während bes ganzen Tages. Brospesti fostentos. Leipzigerstroße 1232, Tauengienstroße 180.

gonsen Soges. Brofosft bestehendes. Leisziegen Lossen Losses. Brofosft bestehendes. Losses Lo

Aus erster Hand

Meichstrom-Drehstrommotoren Blektromotor Königstadt (mhaber Resenblüth)

Ballidansin, Belebrichfte. 155, Ede Unter d. Cinben Kaufmännische Privatsaule auf Kamaiski, Absenisker raße 148. am Scheinigen lahndes, Ausbildung in allen werter. Bahndel, Anobildung in allen handelasseren samt e Steno-graphie, Maldinenschreiben, Englisch, Trangolisch, Doi-nital, Kusnick, Deursch, Schrei-ben, Rochnen, volnische Ste-nographie und Meichinen-chreiben, fauswähmnische und landwirtschrische Buchführ-dereiben, fauswähmnische und landwirtschrische Buchführ-Maaftorfetts fertigt an bei Stoffgugabe fran Margneste Richter, Febrbellineefte, 5.

Rriegeanfeihe, Auslands-apiere, Pfenbicheine beleift, auft Beleibungaftelle für Bertpapiere, Bolamartiftre

Bufumprefferei, momen Briumprefferet, Ponoma-muscheret, Damen- und Her-renditte, große Pormenaus-mahl. Detsumarbeitung, Gö-benftz. 8. Il Ereppen. 102/18

Vermietungen

Mielgesuche Ardniein mit aweilährigem Inngen fucht per fofort mö-dliertes Ammer mit Rochge-legenheit. Angebote mit Preis-angede C. 25 Haupterpedition Bormärts.

Arbeitsmarkt

Stellengesuche

bend und Schnelbreffe vectront ift, und and leavesparat bedienen fisudt in Berlin ver für Stellung. Angebete fi. 3. 25 Dauptexpedition wärts.

Stellenangebote

Laubarbeit, Manner, Buriden, Frauen, Mabder Genitter bei ausreicht Barlahn und Deunitat

Anntarburiche von ordent-liden Citern, nicht über 17 Jahre, Abelm, Willde-nomftraße 16/17. 50/15 Sigarrenfortbererinnen ge-fucht. J. Reumann, Johan-niestraße 20/21. 50/17

Kaufgesuche

Rupferabfälle! Duedfilber, Meffing, Rinn, Ridel, Kint, Blet. Alluminium. Stanniol. Rohngebeile, Cilthirumpfeifer, Platin, Bruchaolb, Gilberbruch, Reiten, Kinge, nochtungleub. Merallemeine Cohn. Beungenftraße il und Reutstu, Laier-friedrichte 225 (nohe Dermannplag).

Blatin. Silber, au Origi-al-Cometapreisen tauft Me-alfomeige Cobn. Prunnen-rads II. Hof, und Rentölln, aifer-Kriedrichftt. 229 (nach-erwannplas).

Botter, abernichte, Stille D. Pf. Weinforfe, lance, Stille 4 Pf., fauft Sperber, Schbeniderftraße 13 (am Ko-lenthaler Loc), Aorben 4866.

Beindiffenis, Standoll, Lade, Bleiweiß, Schellad ufm. fausen jeden Hoften Gebrilber dorowsti, Greisenaustraße 5, Kollenborf 287B. 100/8*

Ciefreiche Inftallations-Raterialien fauft faufenb guider, Branbenburgftrafte B. Morthplan 12912, 1628* Blailnanfaut. Golbabialle. Gilberabfalle. Zahngebiffe. Mungen. Frau Linfe, Bla-Gerftrafte 40. 155R*

gimmer.

Dianas, nits. gebrauchte.

Dianas I ilio outwaltis. neue preio
mert. Ideenborth. Dianas Ballen.

Dianas i ilio outwaltis. neue preio
mert. Ideenborth. Dianas Ballen.

Dianas I ilio outwaltis. neue preio
mert. Ideenborth. Dianas Ballen.

Dianas I ilio outwaltis.

Debettenfarift. I Dedouchte.

Debettenfarift. I D

Reiebrichite, 210, Ode Qualie Alugel oder Blano

rott. Flüget u. Harmonium fauft Schnehtschneider,

legebl, Saraffin ufw. taufen Bintlet, Alte Schönhaufer-frage IR. 1968*

Teppich, Dimundede tauft Fröhlich, Schillingstraße 18. (Mierander 2267.) Jahle guten Brein,

Skoabit 2002. *197* Spiralbohrer, Berfleuse, Rafchinenteile fauft Onei-fenauftraße 20, vorn 1 Breppe rechts. 50088*